

### **Angepfiffen: In Hochform für die WM !!**

Zum Anpfiff der WM hat der Deutsche Frauenrat am 7. Juni 2006 eine Pressemitteilung herausgegeben, die den Zwischenstand der Kampagne resümiert. Sie kann unter dem Titel „In Hochform für die WM“ unter [www.abpfiff-zwangsprostitution.net](http://www.abpfiff-zwangsprostitution.net) → „Presse“ heruntergeladen werden.

### **Neues zum Material und zur Internetseite**

**Für die neue abpfiff-Postkarte** gingen bis zum Ende der Bestellfrist am Freitag, den 2. Juni 130 Bestellungen ein. Das Material wurde wieder proportional auf alle Bestellungen aufgeteilt, da mehr Postkarten bestellt wurden als zur Verfügung standen. Am Montag, den 12. Juni haben wir die letzten Sendungen in die Post gegeben, so dass das Material fristgerecht zum 14. Juni in den lokalen Bündnissen ankommen wird bzw. bereits angekommen ist.

**Ein Frage-Antwort-Katalog zum Thema Menschenhandel und Zwangsprostitution** wurde von der Berliner abpfiff-Gruppe entwickelt. Er enthält Fragen, die von der Öffentlichkeit am häufigsten zum Thema gestellt werden sowie mögliche Antworten. Erarbeitet wurde das Dokument als Arbeitshilfe, um die AktivistInnen auf ihre Standdienste auf der Berliner Fanmeile vorzubereiten. Der Frage-Antwort-Katalog wird nun auch auf der Internetseite der Kampagne unter „Kampagnenmaterial“ den anderen Gruppen und Bündnissen in Deutschland zur Verfügung gestellt.

**Die Newsletter Nr. 1, 2 und 3 gibt es jetzt auch auf Englisch.** Sie können unter der englischsprachigen Unterrubrik zur Kampagne „Final Whistle – Stop Forced Prostitution“ heruntergeladen werden. In den nächsten zwei Wochen wird dort zusätzlich ein ausführlicher englischsprachiger Text zu den Hintergründen der Kampagnen und zur allgemeinen Situation in Deutschland eingestellt.

**Die Handzettel** mit den Kampagne-Forderungen und den dazu gehörigen Unterschriftenlisten gibt es **mittlerweile in sechs Sprachen.** „Die Welt zu Gast bei Freunden“ – da sind neben der nonverbalen Fußball-Kommunikation auch spezielle Sprachkenntnisse für die Kampagnenarbeit gefragt. Damit die Kommunikation mit den internationalen Fußballfans besser funktioniert, haben wir unsere politischen Forderungen zusätzlich übersetzen lassen ins Französische, Spanische, Polnische und Russische. Herunterladen können Sie diese unter → „Kampagnenmaterial“.

### **Prominente Unterstützung aus dem Ausland**

**Suzanne Mubarak:** „abpfiff“ hat prominente Unterstützung bekommen: Die First Lady Ägyptens, Suzanne Mubarak, hat ihre Solidarität mit der Kampagne des Deutschen Frauenrates erklärt. Sie hatte im Januar 2006 die internationale Kampagne ‚End Human Trafficking NOW‘ initiiert und einen Aktionsplan gegen Zwangsprostitution vorgeschlagen. In einem Treffen zwischen dem

Ägyptischen Botschafter in Deutschland, Mohamed Al-Orabi, und dem Deutschen Frauenrat am 12. Juni 2006 in Berlin ging es unter anderem um Möglichkeiten der Kooperation.

Die Kampagne ‚End Human Trafficking NOW‘ ist das Ergebnis eines Runden Tisches zwischen Nichtregierungsorganisationen und Geschäftsleuten, der am 23. Januar 2006 in Athen stattfand. Organisatorin der Konferenz war die von Suzanne Mubarak ins Leben gerufene internationale Fraueninitiative – Suzanne Mubarak Women’s International Peace Movement (SMWIPM). In Athen hatten sich die TeilnehmerInnen auf einen Aktionsplan geeinigt, dem die [Athens Ethical Principles](#) (Athener Ethischen Prinzipien) zugrunde liegen. Darin verpflichteten sich die Unterzeichnenden zu Null-Toleranz gegenüber Zwangsprostitution. Sie sagten zu, eine Unternehmensstrategie zu entwickeln, die Bewusstsein für die Menschenrechtsverletzungen bei der eigenen Belegschaft und bei den GeschäftspartnerInnen wecke. Besonders die Tourismus-Branche ist aufgefordert, auch ihre KundInnen zu sensibilisieren.

Das Solidaritätsschreiben mit der Kampagne ‚abpfiFF‘ können Sie in deutscher und englischer Sprache auf unserer Internetseite unter „Weitere Meldungen“ herunterladen. Mehr Informationen über die Kampagne „End Human Trafficking NOW“ finden Sie auf der Internetseite [www.gcwdp.org](http://www.gcwdp.org); weitere Informationen über das Suzanne Mubarak Women’s International Peace Movement auf [www.womenforpeaceinternational.org](http://www.womenforpeaceinternational.org).

**Die Republik Argentinien** unterstützt offiziell die Kampagne ‚abpfiFF‘. In einem Schreiben an den Deutschen Frauenrat vom 30. Mai übermittelte die argentinische Botschaft die Haltung Argentiniens zur Zwangsprostitution. Als Folge von Armut und unzureichenden sozialen Sicherungsnetzen gingen „vor allem Frauen und Kinder als Opfer hervor“ hieß es in dem Schreiben. Argentinien hat das Übereinkommen gegen transnationale organisierte Kriminalität auf der UN-Konferenz in Palermo unterschrieben und beobachtet mit großer Sorge den zunehmenden Menschenhandel. Die Erklärung Argentiniens finden Sie als Download auf unserer Internetseite unter „Aktuelles“.

**Der Europäische Gewerkschaftsbund** sichert der abpfiFF-Kampagne seine vollste Unterstützung zu. In seinem Schreiben an den Deutschen Gewerkschaftsbund vom 18. Mai 2006 heißt es: Die Befürchtung, dass Menschenhandel und Zwangsprostitution im Zusammenhang mit der WM 2006 in Deutschland – wie zu anderen Anlässen und an anderen Orten – ansteigen, sei ein wichtiges Anliegen, das der Europäische Gewerkschaftsbund mit den abpfiFF-Netzwerkorganisationen teile. Der Europäische Gewerkschaftsbund gratuliert dem DGB, dass er das Thema gerade jetzt hervorhebt, und plädiert dafür, auch auf EU-Ebene Maßnahmen zu treffen, um gegen die Menschenrechtsverbrechen vorzugehen und für einen angemessenen Schutz der Opfer einzutreten.

### **Neues aus den lokalen Bündnissen**

In vielen Teilen Deutschland laufen mittlerweile sehr engagierte Aktionen. Neue Bündnisse sind hinzugekommen. Alle Informationen, die uns bekannt sind, finden Sie auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Lokale Bündnisse – Aktivitäten in den Bundesländern“. Hier eine unvollständige Auswahl von Einträgen, die in der letzten Zeit hinzugekommen sind:

**Oberbürgermeister von Nürnberg übernimmt Schirmherrschaft:** Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly hat die Schirmherrschaft für das Nürnberger Aktionsbündnis gegen Zwangsprostitution übernommen. Dieses besteht aus amnesty international Nürnberg, JADWIGA, der Polizei Mfr., FiM, der Ev. Frauenarbeit Bayern (EFB), dem Diakonischen Werk, KARO e.V., Service e.V., Solwodi e.V. und dem Bezirksfrauenrat von Ver.di.

Das Aktionsbündnis veranstaltet zu den fünf Spielterminen in Nürnberg an verschiedenen Orten der Stadt jeweils 1,5 Stunden vor Spielbeginn Verteilaktionen von Faltblättern und Trillerpfeifen zur "abpfiFF"-Kampagne mit Unterschriftensammlung. Am Freitag, den 16. Juni 2006 macht das Aktionsbündnis außerdem einen Infostand an der Lorenzkirche in der Stadtmitte Nürnbergs. Hier wird auch eine Pressekonferenz abgehalten, zu der die Geschäftsführerin des Deutschen

Frauenrates, Henny Engels, nach Nürnberg reist. Außerdem werden die Vorsitzende der ASF Mittelfranken und der ASF Nürnberg Amely Weiß, die Abgeordnete im Europaparlament Lissy Gröner und voraussichtlich auch der Nürnberger Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilnehmen.

Die genauen Termine der Verteilaktionen, die Kontaktdaten des Aktionsbündnisses und weiterführende Links zu den Aktionen in Nürnberg finden Sie auf unserer Internetseite.

**Frau Raiser besucht das Münchner Aktionsbündnis** um den Stadtbund Münchner Frauenverbände. Am 28. März hatte der Stadtbund zu einem ersten Koordinierungstreffen eingeladen; mittlerweile ist ein großes Bündnis entstanden, das zahlreiche Aktionen in München und Umgebung durchführt. Bereits am 8. Juni hat es einen ersten Infostand gegen Zwangsprostitution in den Riem Arcaden auf dem Platz der Menschenrechte gegeben. Am 21. Juni findet ein weiterer am Sendlinger Tor statt.

In Gegenwart der Vorsitzenden des Deutschen Frauenrates, Brunhilde Raiser, fand am 13. Juni um 18 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema "Zwangsprostitution - nicht nur zu WM-Spitzenzeiten" statt. Weitere Teilnehmerinnen waren die SPD-Bundestagsabgeordnete und Menschenrechtsexpertin des Deutschen Bundestages Angelika Graf, die Europaparlamentsabgeordnete Lissy Gröner und Monika Cissek-Evans von Jadwiga.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen in München finden Sie auf unserer Internetseite unter „Lokale Bündnisse – Aktivitäten in den Bundesländern“.

### **Bitte machen Sie mit!**

Solche und ähnliche Informationen können wir nur verbreiten, wenn wir sie bekommen. Sie sind nicht nur nützlich für neue AktivistInnen, die sich noch einklinken wollen, sondern auch für die regionale Presse, die sich immer wieder mit dem Interesse bei uns meldet, vor Ort und insbesondere in den 12 Austragungsorten über abpiff-Aktionen zu berichten. Deshalb:

**Bitte teilen Sie uns mit, was sich bei Ihnen vor Ort tut. Eine kurze Mail an [m.steiner@frauenrat.de](mailto:m.steiner@frauenrat.de) reicht aus – bitte geben Sie den Namen Ihres Bündnisses an und wer sich daran beteiligt, die Kontaktdaten der AnsprechpartnerInnen sowie eine Kurzbeschreibung der geplanten Aktivitäten (Was, wann, wo)**

Außerdem: „Vor der WM ist nach der WM“ – während überall in Deutschland intensive Aktionen insbesondere in den Austragungsorten laufen, bereiten wir gleichzeitig den Abschlussbericht über die Kampagne vor. Darin wollen wir auch von Ihrem Engagement berichten, das die Kampagne so lebendig macht und so erfolgreich in die Öffentlichkeit trägt. Deshalb wäre es schön, von Ihnen zu erfahren, wie die Kampagne in Ihrer Region läuft. Unsere Bitte:

**Schicken Sie uns die wichtigsten Berichte aus Ihrer lokalen und regionalen Presse, ggf. CDs von Radio- und Fernsehbeiträgen über Sie und Ihre Aktionen, Fotos, Flugblätter, Aufkleber... und zwar bis zum 31. Juli. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung an [m.steiner@frauenrat.de](mailto:m.steiner@frauenrat.de) !!**

Auf viele kreative Aktionen und eine gute Zusammenarbeit hofft weiterhin

Marion Steiner  
Projektleiterin der Kampagne **abpiff**  
des Deutschen Frauenrates  
Axel-Springer-Str. 54a  
D-10117 Berlin  
Fon: 030 - 20 45 69 18  
Fax: 030 - 20 45 69 44  
[m.steiner@frauenrat.de](mailto:m.steiner@frauenrat.de)

